

# GEMEINDEVERSAMMLUNGSPROTOKOLL

der Einwohnergemeinde Unterseen

Montag, 2. Juni 2014 20:00 Uhr

in der Aula des Oberstufenschulhauses, Steindlerstrasse 3, 3800 Unterseen

<b>Vorsitz</b>	Ritschard Jürgen, Gemeindepräsident	
<b>Sekretär</b>	Beuggert Peter, Sekretär	
<b>Stimmregisterverbal</b>	Anzahl Stimmberechtigte kommunal	3'975
<b>Anwesend</b>	Stimmberechtigte	140
	Nicht stimmberechtigt	9
<b>Pressevertreter</b>	a) stimmberechtigt: Flück Ueli, Redaktor, Gummenstrasse 12, 3800 Unterseen Berner Oberländer, 3800 Interlaken Buchmann Samuel, Redaktor, Breite 1, 3800 Unterseen Jungfrau Zeitung, 3800 Interlaken b) nicht stimmberechtigt: Leibundgut Christoph, Redaktor, 3806 Bönigen Radio BeO, 3800 Interlaken	
<b>Stimmenzähler</b>	Fenster	Schranz Hans Rudolf, Lehnweg 14, 3800 Unterseen
	Wand	Muralt Müller Hanna, Untere Gasse 15, 3800 Unterseen

## Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten

Im Namen des Gemeinderates begrüsst Gemeindepräsident Jürgen Ritschard die Versammlungsteilnehmer zur heutigen Versammlung.

Speziell begrüsst er die Vertreter der Presse. Er dankt den Medienvertretern für eine objektive Berichterstattung.

## Publikation

Die Gemeindeversammlung mit Traktandenliste wurde am 1. und 29. Mai 2014 im amtlichen Teil des Anzeigers Interlaken bekannt gemacht. Diese Bekanntmachung entspricht den Vorschriften nach Art. 1 Abs. 1 des Abstimmungs- und Wahlreglementes der Einwohnergemeinde Unterseen (AWR) sowie Art. 9 und 34 der gültigen kantonalen Gemeindeverordnung.

## Eröffnungsfomalitäten (Art. 5 AWR)

1. Gemeindepräsident Jürgen Ritschard erklärt die Versammlung als eröffnet.
2. Gemeindepräsident Jürgen Ritschard stellt die Stimmrechtsfrage gemäss Art. 32 Abs. 1 Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Unterseen (GO):  
Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle Personen, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Unterseen wohnhaft sind.  
Die Nichtstimmberechtigten haben gesondert respektive am Rand der Versammlung Platz zu nehmen.  
Es betrifft dies:

Ihde Thomas, Bern	Kenzelmann Aline, Unterseen
Leibundgut Christoph, Bönigen	Mester Sigrid, Unterseen
Schlunegger Daniela, Interlaken	Spielmann Stefan, Spiez
Stör Sabina, Interlaken	Wittwer Jürg, Goldswil
Zürcher Matthias, Hilterfingen	
3. Stillschweigend bestätigen die Versammlungsteilnehmer das Stimm- und Wahlrecht der übrigen Anwesenden.

4. Als Stimmzähler werden von Gemeindepräsident Jürgen Ritschard vorgeschlagen und von den Versammlungsteilnehmern gemäss Art. 36 Abs. 1 lit. b GO gewählt respektive stillschweigend bestätigt:  
Fenster: Schranz Hans Rudolf, Lehnweg 14, 3800 Unterseen  
Wand: Muralt Müller Hanna, Untere Gasse 19, 3800 Unterseen  
Die Stimmzähler haben die Anzahl der Stimmberechtigten festzustellen.
5. Gemeindepräsident Jürgen Ritschard verliest die publizierte Traktandenliste und gibt Gelegenheit, die Reihenfolge der Traktanden zu ändern.  
Die Versammlungsteilnehmer folgen für die Behandlung der Geschäfte stillschweigend dem Antrag des Gemeinderates.

**Publikation** (Art. 1 Abs. 1 AWR)

**GEMEINDEVERSAMMLUNG**  
DER EINWOHNERGEMEINDE UNTERSEEN

Montag, 2. Juni 2014, 20:00 Uhr  
in der Aula des Oberstufenschulhauses, Steindlerstrasse 3, 3800 Unterseen

***Traktanden:***

1. **Jahresrechnung 2013; Beratung und Genehmigung der Jahresrechnung 2013:**
  - a) Genehmigung der Nachkredite für Abschreibungen,
  - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2013,
  - c) Kenntnissnahme der übrigen Nachkredite,
  - d) Orientierung über die Stellenprozente der Gemeindeangestellten und
  - e) Orientierung über den jährlichen Bericht Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen.
2. **Wertstoffsammelstelle Schulanlage Steindler - Kreditabrechnung;** Orientierung über die Kreditabrechnung betreffend dem Neubau Wertstoffsammelstelle in der Schulanlage Steindler.
3. **Kehrrichtentsorgung - Transportkosten;** Beratung und Bewilligung eines Rahmenkredites von Fr. 460'000.00 für die Transportkosten der Kehrrichtabfuhr in den Jahren 2015 und 2016.
4. **Baureglements- und Zonenplanänderung - ZPP "Weissenaustrasse / Seestrasse";** Beratung und Beschlussfassung betreffend der Änderung des Baureglements und der Ergänzung des Zonenplans.
5. **Schulanlagen Steindler, Kindergartenneubau - Kreditabrechnung;** Orientierung über die Kreditabrechnung betreffend dem Neubau eines Doppelkindergartens.
6. **Musikschule Oberland Ost - Gesellschaftsvertrag und Leistungsvertrag;** Beratung und Genehmigung des Gesellschaftsvertrages Musikschulgemeinden Interlaken-Oberhasli betreffend gemeinsamer Leistungsvertrag mit dem Verein Musikschule Oberland Ost und des Leistungsvertrages zwischen der einfachen Gesellschaft Musikschulgemeinden Interlaken-Oberhasli und dem Verein Musikschule Oberland Ost.
7. **Regionale Schulsozialarbeit Bödeli - Definitive Einführung;** Beratung und Beschlussfassung betreffend definitiver Einführung der Schulsozialarbeit Bödeli. Kompetenzdelegation für die Genehmigung und Unterzeichnung des Zusammenarbeitsvertrages betreffend Führung der regionalen Schulsozialarbeit. Bewilligung der jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 102'574.35.
8. **Verschiedenes**

**Protokoll:**

Der Protokollentwurf der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2013 stand während 30 Tagen, d.h. vom 13. Dezember 2013 bis 13. Januar 2014 zur Einsicht offen. Die Protokollauflage wurde im Anzeiger Interlaken vom 12. Dezember 2013 öffentlich bekannt gemacht. Während der Auflagefrist sind beim Einwohnergemeinderat keine Einsprachen gegen den Inhalt des Protokolls eingegangen. Der Einwohnergemeinderat hat daher anlässlich seiner Sitzung vom 20. Januar 2014 das Gemeindeversammlungsprotokoll vom 2. Dezember 2013 genehmigt.

**Öffentliche Auflage:**

Die unter Traktandum 4 zu genehmigenden Änderungen der kommunalen Rechtsgrundlagen sowie die übrigen Akten zu den oben genannten Traktanden liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung während den Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten auf. Zudem können die Dossiers auf der Homepage der Einwohnergemeinde Unterseen ([www.unterseen.ch](http://www.unterseen.ch)) eingesehen und heruntergeladen werden.

**Rechtsmittel:**

Gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli Beschwerde erhoben werden.

Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften müssen anlässlich der Gemeindeversammlung sofort gerügt werden (Art. 98 Gemeindegesetz des Kantons Bern).

Richtet sich die Beschwerde gegen Beschlüsse zu Traktandum 4 ist sie beim Amt für Gemeinden und Raumordnung einzureichen.

**Stimmberechtigung - Einladung:**

Alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle Personen, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Unterseen wohnhaft sind.

3800 Unterseen, 14. April 2014

**NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES**

**VERHANDLUNGEN**

27	8.201	Jahresrechnung <b>Jahresrechnung 2013</b> <b>Beratung und Genehmigung</b>
----	-------	---

**Referent:** Gemeinderat Stefan Zurbuchen

Gemeinderat Stefan Zurbuchen informiert ausführlich über die "erfreuliche" Jahresrechnung 2013, welche auf einem Steuerfuss von 1.78 Einheiten basiert.

Er erläutert den Ertragsüberschuss vor Abschreibungen (Cashflow) von Fr. 3'462'713.08 mit einem Gesamtertrag von Fr. 23'508'857.24 abzüglich Gesamtaufwand von Fr. 20'046'144.16.

Nach Abzug weiterer Abschreibungen - harmonisierte Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (Fr. 1'712'225.05), übrige Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (Fr. 149'893.70) und übrige budgetierte Abschreibungen - schliesst die Jahresrechnung 2013 mit einem Ergebnis vor weiteren Abschreibungen inklusive Buchgewinn von Fr. 1'600'594.33 ab. Abschreibung Liegenschaft Finanzvermögen (Fr. 1'071'494.55) und übrige Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (Fr. 207'492.20) führen zum Ergebnis vor weiteren Abschreibungen nach Verbuchung Buchgewinn von Fr. 321'607.58. Nach Abzug der übrigen Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Fr. 150'000.00) verbleibt ein Ergebnis von Fr. 171'607.58, welches dem Eigenkapital zugeschrieben wird. Dieses erhöht sich auf Fr. 5'164'981.85, was wiederum umgerechnet sieben Steuerzehnteln entspricht.

Ausführlich begründet er die Verbesserungen und Verschlechterungen der einzelnen Rubriken gegenüber dem Voranschlag 2013. Zudem erläutert er die Finanzkennzahl "Zinsbelastungsanteil". Abschliessend verweist er auf den positiven Bericht der Revisions- und Datenaufsichtsstelle zur Jahresrechnung 2013.

### **Beratung**

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard stellt fest, dass keine Wortmeldungen zum vorliegenden Geschäft verlangt werden.

### **Antrag des Einwohnergemeinderates**

*Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung 2013 zur Kenntnis genommen und gestützt auf den Antrag der Finanzkommission genehmigt.*

*Der Gemeindeversammlung wird beantragt:*

*a) Die Genehmigung folgender Nachkredite:*

*- Fr. 1'071'494.55 für Abschreibungen Liegenschaften Finanzvermögen aus Buchgewinn*

*Anlagen des Finanzvermögens,*

*- Fr. 207'492.20 übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen aus Buchgewinn Anlagen des*

*Finanzvermögens,*

*- Fr. 150'000.00 übrige Abschreibungen aufgrund des Rechnungsabschlusses.*

*b) Die Genehmigung der Jahresrechnung 2013 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 171'607.58.*

*c) Kenntnisnahme der Nachkredite von Fr. 666'506.62 (gebundene und solche in der Kompetenz des Gemeinderates).*

*d) Orientierung über die bewilligten (3'715) und die effektiv besetzten Stellenprozente (3'550) der Gemeindeangestellten. Im Jahr 2013 wurde der Stellenetat um 30 Stellenprozente erhöht.*

*e) Kenntnisnahme des Berichtes der Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen.*

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard nimmt zur Kenntnis, dass zum Antrag die Möglichkeit zur Wortmeldung nicht benutzt wird.

### **Beschluss**

Die Versammlungsteilnehmer genehmigen in offener Abstimmung mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, die Nachkredite für Abschreibungen Liegenschaften Finanzvermögen aus Buchgewinn Anlagen des Finanzvermögens von Fr. 1'071'494.55, für übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen aus Buchgewinn Anlagen des Finanzvermögens von Fr. 207'492.20 und für übrige Abschreibungen aufgrund des Rechnungsabschlusses von Fr. 150'000.00 sowie die Jahresrechnung 2013 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 171'607.58. Zudem werden die Nachkredite von Fr. 666'506.62 (gebundene und solche in der Kompetenz des Gemeinderates), der veränderte Stellenetat der Gemeindeangestellten 2013 von 3'550 Stellenprozente (Vorjahr: 3'520) sowie der Bericht der Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen zur Kenntnis genommen.

28	4.301 7.872	Bewilligungsverfahren/Kontrolle, Gesuchsakten Abfallentsorgung, Sonderabfälle, Altglas, Altöl, Alu <b>Abfallentsorgung - Wertstoffsammelstelle Schulanlage Steindler Kreditabrechnung, Kenntnisnahme</b>
----	----------------	--

**Referent:** Gemeinderat Werner Feuz

Gemeinderat Werner Feuz informiert, dass die Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2011 einen Kredit von Fr. 196'000.00 für den Bau einer unterirdischen Wertstoffsammelstelle in der Schulanlage Steindler bewilligt hat. Der Nachkredit für die Umgestaltung und Anpassung der Kanalisation von Fr. 56'000.00 wurde an der Gemeindeversammlung vom 26. März 2012 genehmigt. Die gesamten Baukosten betragen Fr. 185'841.90 und liegen somit um Fr. 66'158.10 unter den bewilligten Krediten. Verantwortlich für die Minderkosten ist die Submission der Baumeisterarbeiten mit günstigeren Offerten.

Die Bauabrechnung sieht wie folgt aus:

Kredit Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2011	Fr. 196'000.00
Kredit Gemeindeversammlung vom 26. März 2012	Fr. 56'000.00
Gesamtkredit	Fr. 252'000.00
Gesamtbaukosten (inklusive Mehrwertsteuer)	Fr. -185'841.90
Minderkosten	Fr. 66'158.10

### **Beratung**

Markus Kohler, Schulhausstrasse 34, ruft in Erinnerung, dass er vor vier Jahren beim ursprünglichen Projekt für den Bau einer Wertstoffsammelstelle in der Schulanlage Steindler gravierende Sicherheitsmängel feststellte. Er beantragte daher, das diesbezügliche Geschäft zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückzuweisen. Die Bauverantwortlichen haben diesen Auftrag entgegen genommen, das Bauvorhaben "verbessert" und der Gemeindeversammlung im darauf folgenden Jahr eine für alle Beteiligten bessere Lösung zur Beschlussfassung unterbreitet. Er dankt den zuständigen Gremien für die Projektüberarbeitung respektive für die "verbesserte" Wertstoffsammelstelle in der Schulanlage Steindler bestens.

### **Antrag des Einwohnergemeinderates**

*Der Einwohnergemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Kreditabrechnung für den Neubau der Wertstoffsammelstelle Schulanlage Steindler zur Kenntnis zu nehmen.*

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard nimmt zur Kenntnis, dass zum Antrag die Möglichkeit zur Wortmeldung nicht benutzt wird.

### **Beschluss**

Die Versammlungsteilnehmer nehmen die Kreditabrechnung betreffend dem Neubau der Wertstoffsammelstelle Schulanlage Steindler stillschweigend zur Kenntnis.

29	7.872	Abfallentsorgung, Sonderabfälle, Altglas, Altöl, Alu <b>Kehrichtabfuhr - Transportkosten Transportkosten 2015 bis 2016 - Vertragsverlängerung, Kreditbewilligung</b>
----	-------	---

**Referent:** Gemeinderat Werner Feuz

Gemeinderat Werner Feuz informiert, dass die Gemeindeversammlung am 3. Dezember 2012 letztmals einen Kredit von Fr. 460'000.00 für die Transporte der Kehrichtabfuhr in den Jahren 2013 bis 2014 beschlossen hat. Es steht eine Vertragsverlängerung für das Jahr 2015 und 2016 an. Er hält fest, dass die Transportkosten für die weiteren zwei Jahre aufgrund der Finanzkompetenz durch die Gemeindeversammlung beschlossen werden müssen.

Er begründet die erneute Vergabe des Transportauftrages für die kommenden beiden Jahre an die Firma Sorgen AG, Merligen, wie folgt:

- Bekannte und bestens ausgewiesene Firma. In der Bevölkerung bekannt; keine Reklamationen; erfahrene, zuverlässige Mitarbeiter.

- Sehr kostengünstige Transporte, seit 2004 keine Teuerung verrechnet (obwohl Vertrag Teuerung gemäss ASTAG Tarif ermöglichen würde).
- Nachkalkulation der Tarife. Die Gemeinde Unterseen ist Schlüsselgemeinde für die Tarifpolitik, von welcher auch die Gemeinden Matten, Wilderswil, Ringgenberg und Beatenberg profitieren. Zudem konnte die Firma Sorgen AG, Merligen, eine weitere Gemeinde akquirieren und dadurch ihren Fahrzeugeinsatz optimieren.
- Eine Umfrage der Bauverwaltung hat gezeigt, dass die Transportkosten in der Gemeinde Unterseen nicht höher sind als in den anderen Gemeinden.
- Zur Zeit ist die Überarbeitung des Abfallreglementes aufgrund der fehlenden Kapazitäten und wegen anderen Prioritäten noch nicht erfolgt. Die erforderlichen Regelungen und Neuerungen zur Abfallentsorgung müssen dort entsprechend einfließen.

### **Beratung**

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard, stellt fest, dass keine Wortmeldungen zum vorliegenden Geschäft verlangt werden.

### **Antrag des Einwohnergemeinderates**

*Der Einwohnergemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, für die Transportkosten der Kehrichtabfuhr in den Jahren 2015 und 2016 einen Rahmenkredit von Fr. 460'000.00 zu bewilligen.*

*Dieser Kredit ist aus der Betriebsrechnung oder auf dem Darlehensweg zu finanzieren.*

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard nimmt zur Kenntnis, dass zum Antrag die Möglichkeit zur Wortmeldung nicht benutzt wird.

### **Beschluss**

Die Versammlungsteilnehmer genehmigen in offener Abstimmung mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, einen Rahmenkredit von Fr. 460'000.00 für die Transportkosten der Kehrichtabfuhr in den Jahren 2015 und 2016.

Dieser Kredit ist aus der Betriebsrechnung oder auf dem Darlehensweg zu finanzieren.

30	4.3 4.221	Kommunale Reglemente und Verordnungen Zonenplan, Zonenrichtplan <b>Areal Weissenaustrasse / Seestrasse, Parzellen Nrn. 635 und 817 - Änderung und Ergänzung Zonenplan und Baureglement Genehmigung</b>
----	--------------	--

Aufgrund seiner nebenamtlichen Funktion als Präsident des Gemeindeverbandes Weissenau Unterseen übergibt Gemeindepräsident Jürgen Ritschard die Versammlungsleitung für das anstehende Traktandum an Gemeindevizepräsident Roger Berthoud.

**Versammlungsleitung:** Gemeindevizepräsident Roger Berthoud

**Referent:** Gemeinderat Ernst Vögeli

Gemeinderat Ernst Vögeli hält fest, dass die Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2013 das vorliegende Geschäft grossmehrheitlich negativ beurteilt hat. Daraufhin hat der Gemeinderat dieses zurückgezogen und anschliessend neu bearbeiten lassen. Von den sechs Einsprechern und den verschiedenen Votanten anlässlich der Gemeindeversammlung wurde vor allem gegen die Gebäudehöhen der geplanten Bauten entlang der Seestrasse und der Weissenaustrasse opponiert.

Das Projekt "ça & là" der arb Architekten Bern wurde aufgrund der Anträge anlässlich der vergangenen Gemeindeversammlung je um ein Geschoss entlang der Seestrasse und der Weissenaustrasse reduziert. Dadurch wird die Nutzung im Gebäudeinnern quantitativ mit verschiedenen Anpassungen am Raumprogramm verkleinert. Auf ursprünglichen Raum - sprich auf Entwicklungsreserven - muss verzichtet werden. Bezüglich Situation der Gesamtanlage, Aussenraumgestaltung, Zugänge, Grundrissgestaltung etc. müssen nur geringfügige Anpassungen vorgenommen werden. Die ZPP-Vorschriften wurden mit Reduktion der Gebäudehöhe beider Gebäudeteilen um je ein Geschoss sowie mit einer Reduktion des Nutzungsmasses auf 4'900 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche entsprechend angepasst.

Eine genaue Überprüfung der Gebäudehöhenquoten hat ergeben, dass die an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2013 von privater Seite unterbreiteten Vorschläge für die Höhenquoten der Gebäude entlang der Seestrasse von 549.40 Meter über Meer nicht genau berechnet worden sind und infolge der Deckenkonstruktion geringfügig um 45 cm auf 549.85 Meter über Meer erhöht werden müssen.

Er informiert über die während der zweiten Auflage eingegangenen vier Einsprachen und hält fest, dass von zwei Einsprechern bei Annahme des Ergänzungsantrages ein Rückzug in Aussicht gestellt worden ist. Ein Einsprecher verzichtet auf eine Einigungsverhandlung, weil Verkaufsverhandlungen mit dem Gemeinverband Weissenau Unterseen betreffend dem fraglichen Nachbargrundstück kurz vor dem Abschluss stehen. Die in der vierten Einsprache gerügten fehlenden Energievorgaben sind im Baubewilligungsverfahren einzubringen und werden dort behandelt. <sup>①</sup> Anhand einer Skizze zeigt er die beiden Gebäudeschnitte mit dem Vergleich der Gebäudehöhenquoten.

Abschliessend informiert er über folgende Ergänzung von Art. 55 Abs. 2 der ZPP Areal "Weissenaustrasse / Seestrasse":

Richtprojekt: Für das Bauprojekt ist das weiterbearbeitete Wettbewerbssiegerprojekt "ça & là" der arb Architekten Bern (Stand 14. Februar 2014) verbindlich.

<sup>①</sup> Ergänzung anlässlich der Protokollgenehmigung durch den Gemeinderat vom 21. Juli 2014

### **Beratung**

Fritz Nyffenegger, Vorholzstrasse 52, unterstreicht die Wichtigkeit des oben genannten Projektes für die Spitäler FMI AG und erhofft sich mit deren Realisierung eine Stärkung des Spitalstandortes Unterseen. Er appelliert an die Versammlungsteilnehmer, das vorliegende Planungsgeschäft zu genehmigen.

Thomas Ihde, Chefarzt Psychiatrie und Psychotherapie, Bern, erläutert ausführlich die Notwendigkeit der zusätzlichen Räume für das Spital, insbesondere für den Hauptmieter "Psychiatrie" in den geplanten Neubauten. Er bittet die Versammlungsteilnehmer, das vorliegende Planungsgeschäft zu befürworten.

Beat Küffer, Seestrasse 56, als Einsprecher und Antragsteller auf Rückweisung anlässlich der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2013 ist mit dem überarbeiteten und redimensionierten Projekt einverstanden. Er ersucht die Versammlungsteilnehmer, dem vorliegenden Planungsgeschäft nun zustimmen.

### **Ergänzungsantrag des Einwohnergemeinderates**

*Der Einwohnergemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Ergänzung des Baureglementes Art. 55 Abs. 2, für das Bauprojekt ist das weiterbearbeitete Wettbewerbssiegerprojekt "ça & là" der arb Architekten Bern (Stand 14. Februar 2014) verbindlich, zu genehmigen.*

Gemeindevizepräsident Roger Berthoud nimmt zur Kenntnis, dass zum Ergänzungsantrag die Möglichkeit zur Wortmeldung nicht benutzt wird.

### **Beschluss zum Ergänzungsantrag**

Die Versammlungsteilnehmer genehmigen in offener Abstimmung mit grossem Mehr und einer Gegenstimme die Ergänzung des Baureglementes Art. 55 Abs. 2 und erklären somit für das Bauprojekt das weiterbearbeitete Wettbewerbssiegerprojekt "ça & là" der arb Architekten Bern (Stand 14. Februar 2014) als verbindlich.

### **Antrag des Einwohnergemeinderates**

*Der Einwohnergemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Änderung des Baureglementes und des Zonenplanes respektive die Umzonung des Areals "Weissenaustrasse / Seestrasse" in die Zone mit Planungspflicht zu genehmigen.*

Gemeindevizepräsident Roger Berthoud nimmt zur Kenntnis, dass zum Antrag die Möglichkeit zur Wortmeldung nicht benutzt wird.

**Beschluss**

Die Versammlungsteilnehmer genehmigen in offener Abstimmung mit grossem Mehr, ohne Gegenstimme und einer Enthaltung die Änderung des Baureglementes und des Zonenplanes respektive die Umzonung des Areals "Weissenaustrasse / Seestrasse" in die Zone mit Planungspflicht.

31	5.431	Kindergarten <b>Arbeitsgruppe Strategische Kindergartenplanung Unterseen 2011 bis 2013</b> <b>Neubau Doppelkindergarten in der Schulanlage Steindler - Kreditabrechnung, Kenntnisnahme</b>
----	-------	--

**Referent:** Gemeinderätin Brigitta Wyss

Gemeinderätin Brigitta Wyss hält fest, dass das Projekt Kindergarten an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2008 - als der Gemeinderat den Auftrag erhalten hat, genügend Raum zu schaffen, um sämtliche Kinder aufnehmen zu können, welche bereits im 5. Lebensjahr den Kindergarten besuchen wollen - begann. Daraufhin setzte der Gemeinderat eine Spezialkommission "Strategische Kindergartenplanung" ein.

Im September 2010 wurde von den Stimmbürgern des Kantons Bern die Vorlage "Beitritt zur interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Volksschulen HarmoS" angenommen. Darin war der obligatorische zweijährige Kindergartenbesuch ab dem 5. Lebensjahr enthalten.

Die anhand der Geburten in Unterseen errechneten Zahlen der Eintritte in den Kindergarten zeigten klar auf, dass bereits ab 2013 zu wenig Raum bestehen wird, um einen optimalen Unterricht an den Kindergärten zu gewährleisten.

Die Planung eines neuen Doppelkindergartens im Schulareal Steindler nahm seinen Lauf. Im Mai 2012 wurde das Architekturbüro ateliermarti architekten ag mit der entsprechenden Projektierung beauftragt. Bereits am 10. September 2012 kam das Geschäft an die Gemeindeversammlung. Die Versammlungsteilnehmer bewilligten in offener Abstimmung mit grossem Mehr den Neubau eines Doppelkindergartens in der Schulanlage Steindler mit einem Rahmenkredit von Fr. 1'938'000.00. Die Baueingabe erfolgte am 20. September 2012 und die Baubewilligung ist am 22. Januar 2013 eingetroffen.

Am 25. Januar 2013 haben alle Kindergarten-Kinder aus Unterseen mit ganz viel Schaufeln den Spatenstich durchgeführt. Am nächsten Tag wurde mit dem Fundament begonnen und anschliessend sind die vorgefertigten Elemente für die Wände und das Dach eingetroffen und montiert worden.

Im Frühling wurde mit der Umgebungsplanung begonnen. Der Gemeinderat hat am 15. April 2013 beschlossen, die Planung des Sportplatzes westseitig zurückzustellen und für die nahe Umgebung des Kindergarten einen entsprechenden Kredit von Fr. 40'000.00 gesprochen. Während den Sommerferien 2013 wurde der Kindergarten Trybhuus in die neuen Räumlichkeiten gezügelt. Die Spielgeräte wurden am neuen Standort wieder aufgebaut.

Am 6. August 2013 war alles fertig und die Kinder haben am 12. August 2013 den neuen Doppelkindergarten bezogen.

Sie hält fest, dass sich alle sehr wohl im neuen Doppelkindergarten fühlen. Obwohl dieser Bau schon "etwas" gekostet hat, haben die Verantwortlichen mit ihrer Weitsicht genau zum richtigen Zeitpunkt für Unterseen einen würdigen, qualitativ hochstehenden und den heutigen Normen gerecht werdenden Kindergarten realisiert.

Die Bauabrechnung sieht wie folgt aus:

Baukredit Gemeindeversammlung vom 10. September 2012	Fr. 1'938'000.00
Baukredit Gemeinderat vom 15. April 2013	Fr. 40'000.00
Gesamtkredit	Fr. 1'978'000.00
Bauabrechnung vom 21. März 2014	Fr. -1'938'289.20
Kreditunterschreitung	Fr. 39'710.80

**Beratung**

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard, stellt fest, dass keine Wortmeldungen zum vorliegenden Geschäft verlangt werden.



### **Antrag des Einwohnergemeinderates**

*Der Einwohnergemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Kreditabrechnung für den Neubau eines Doppelkindergartens Schulanlage Steindler zur Kenntnis zu nehmen.*

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard nimmt zur Kenntnis, dass zum Antrag die Möglichkeit zur Wortmeldung nicht benutzt wird.

### **Beschluss**

Die Versammlungsteilnehmer nehmen die Kreditabrechnung für den Neubau eines Doppelkindergartens Schulanlage Steindler stillschweigend zur Kenntnis.

32	5.462	Musikschule Oberland Ost <b>Musikschule Oberland Ost (MSO) - Gesellschafts- und Leistungsvertrag</b> <b>Gesellschaftsvertrag Musikschulgemeinden Interlaken-Oberhasli betreffend gemeinsamer Leistungsvertrag mit dem Verein Musikschule Oberland Ost und des Leistungsvertrages zwischen der einfachen Gesellschaft Musikschulgemeinden Interlaken-Oberhasli und dem Verein Musikschule Oberland Ost - Genehmigung</b>
----	-------	---

**Referent:** Gemeinderätin Brigitta Wyss

Gemeinderätin Brigitta Wyss informiert, dass die Umsetzung des kantonalen Musikschulgesetzes und der Musikschulverordnung Anpassungen gegenüber der früheren Regelung mit der Musikschule Oberland Ost erfordert. Die Koordination der Umsetzung zu den neuen Vorgaben zwischen der Musikschule Oberland Ost und den Gemeinden erfolgte durch die Regionalkonferenz Oberland-Ost.

Sie hält fest, dass der Verein Musikschule Oberland Ost bestehen bleibt. Damit nicht wie bisher jede Gemeinde einzeln mit dem Verein Musikschule Oberland Ost einen Leistungsvertrag abschliessen muss, ist vorgesehen, dass sich die Gemeinden zusammen mit Interlaken als Sitzgemeinde zu einer einfachen Gesellschaft zusammenschliessen. Diese Gesellschaft schliesst mit der Musikschule Oberland Ost einen Leistungsvertrag ab, der für alle Gemeinden im Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli gilt.

### **Beratung**

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard, stellt fest, dass keine Wortmeldungen zum vorliegenden Geschäft verlangt werden.

### **Antrag des Einwohnergemeinderates**

*Der Einwohnergemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Gesellschaftsvertrag Musikschulgemeinden Interlaken-Oberhasli betreffend gemeinsamer Leistungsvertrag mit dem Verein Musikschule Oberland Ost und den Leistungsvertrag zwischen der einfachen Gesellschaft Musikschulgemeinden Interlaken-Oberhasli und dem Verein Musikschule Oberland Ost zu genehmigen.*

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard nimmt zur Kenntnis, dass zum Antrag die Möglichkeit zur Wortmeldung nicht benutzt wird.

### **Beschluss**

Die Versammlungsteilnehmer genehmigen in offener Abstimmung mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, den Gesellschaftsvertrag Musikschulgemeinden Interlaken-Oberhasli betreffend gemeinsamer Leistungsvertrag mit dem Verein Musikschule Oberland Ost und den Leistungsvertrag zwischen der einfachen Gesellschaft Musikschulgemeinden Interlaken-Oberhasli und dem Verein Musikschule Oberland Ost.

Der Gemeinderat wird zudem mit der Unterzeichnung der oben genannten Verträge im Namen der Einwohnergemeinde Unterseen ermächtigt.

33	5.5	Schulsozialarbeit <b>Schulsozialarbeit Bödeli - Definitive Einführung Bewilligung jährlich wiederkehrender Kosten - Zusammenarbeitsver- trag, Kompetenzdelegation der Genehmigung</b>
----	-----	--

**Referent:** Gemeindevizepräsident Roger Berthoud

Gemeindevizepräsident Roger Berthoud informiert über die Folgen der Ablehnung der definitiven Einführung der gemeinsamen Schulsozialarbeit (SSA) in den Gemeinden Bönigen und Interlaken. Er erläutert die Vorteile einer gemeinsamen SSA und begründet die Durchführung der Pilotphase. Ferner verweist er auf die Situation im Kanton Bern bezüglich SSA sowie auf den Bericht "Evaluation Projekt Schulsozialarbeit". Ausführlich orientiert er über die diesbezügliche Stellenzuteilung, die erforderliche Finanzierung und das erarbeitete Budget. In einem abschliessenden Fazit unterstreicht er die Wichtigkeit der SSA sowohl für die Schüler, die Eltern, die Lehrpersonen und die Fachstellen.

### **Beratung**

Ulrich Bieri, Seestrasse 58, äussert sich zu den veränderten gesellschaftlichen Gegebenheiten, welche angeblich die Einführung der Schulsozialarbeit nötig machen. Negativ erachtet er den Umstand, dass in vielen Fällen beide Elternteile berufstätig sind und eine "ordnungsgemässe" Kinderbetreuung zu Hause durch die Mutter oder den Vater nicht möglich ist.

Gemäss Nachfrage von Gemeindepräsident Jürgen Ritschard verzichtet Ulrich Bieri auf eine diesbezügliche Antragsstellung.

Rolf Hänni, Steindlerstrasse 67, lässt sich über die geplante Organisation und Unterstellung der Schulsozialarbeit informieren.

Gemeindevizepräsident Roger Berthoud informiert, dass im Moment die Schulsozialarbeit mit Sitzgemeinde Matten geplant ist. Mittelfristig wird die Anbindung an respektive die Unterstellung einem "neutralen Gremium" (z. B. Jugendarbeit, Sozialdienst etc.) geprüft.

### **Antrag des Einwohnergemeinderates**

*Der Einwohnergemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, der definitiven Einführung der Schulsozialarbeit mit jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 97'196.30\* zuzustimmen.*

*Zudem ist der Gemeinderat zur Genehmigung und Unterzeichnung des Zusammenarbeitsvertrages betreffend Führung der regionalen Schulsozialarbeit Bödeli im Namen der Einwohnergemeinde Unterseen zu ermächtigen.*

\* der ursprünglich publizierte Betrag betrug Fr. 96'606.40

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard nimmt zur Kenntnis, dass zum Antrag die Möglichkeit zur Wortmeldung nicht benutzt wird.

### **Beschluss**

Die Versammlungsteilnehmer genehmigen in offener Abstimmung mit grossem Mehr, einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen, die definitive Einführung der Schulsozialarbeit mit jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 97'196.30.

Zudem wird der Gemeinderat zur Genehmigung und Unterzeichnung des Zusammenarbeitsvertrages betreffend Führung der regionalen Schulsozialarbeit Bödeli im Namen der Einwohnergemeinde Unterseen ermächtigt.

34	V	1.15	Leitgedanken <b>Leitgedanken des Gemeinderates Information der Bevölkerung</b>
----	---	------	---

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard informiert über die überarbeiteten Leitgedanken des Gemeinderates Unterseen sowie der Legislaturziele 2013 bis 2016, welche bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der gemeindeeigenen Homepage [www.unterseen.ch](http://www.unterseen.ch) heruntergeladen werden können.

35	V	4.1500	Naturgefahren <b>Harder - Steinschlag</b> <b>Information der Bevölkerung</b>
----	---	--------	--

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard orientiert über den Blockschlag am Harder im Gebiet der Schibeflueh vom Freitag, 2. Mai 2014, sowie der entsprechend notwendigen Felsreinigung. Leider wird die diesbezüglich erforderliche Sperrung des Brandweges von Spaziergängern nicht immer berücksichtigt.

36	V	7.1121	Strassenverkehr, Signalisation (4 522) <b>Fussgängerstreifen Unterseen (Kantonsstrasse) - Informationen</b> <b>Information der Bevölkerung</b>
----	---	--------	--

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard orientiert über die Untersuchungen des Oberingenieurkreis I zu den Fussgängerstreifen auf Kantonsstrassen in Unterseen. Aufgrund von Sicherheitsmängeln beabsichtigt der Kanton entgegen der Meinung und Intervention des Gemeinderates respektive der Sicherheitskommission, einige Fussgängerstreifen ersatzlos aufzuheben.

37	V	7.1121	Strassenverkehr, Signalisation (4.522) <b>Helvetiastrasse - Verkehrsregime</b> <b>Erhöhte Geschwindigkeit - Rückmeldungen aus der Bevölkerung</b>
----	---	--------	---

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard informiert über Verkehrsmessungen auf der Helvetiastrasse. Diese hätten ergeben, dass die Verkehrsmenge nach der Eröffnung der neuen Verbindungsstrasse nicht zu-, sondern abgenommen habe. Auch die gemessene Geschwindigkeit (an der Bahnhofstrasse) liege im Bereich der für 30er-Strecken noch zulässigen Werte. Deshalb gebe es für den Gemeinderat und die Sicherheitskommission keinen Grund, im Südwestquartier irgendwelche Massnahmen zu ergreifen. <sup>⊗</sup>

Mathias Streich, Helvetiastrasse 55, bemängelt die überhöhte Geschwindigkeit einiger Verkehrsteilnehmer der Helvetiastrasse. Seiner Meinung nach erfolgten die geschwindigkeitsmässig positiv lautenden Verkehrsmessungen leider im Kurvenbereich und somit an der "falschen" Stelle.

Gemeinderätin Verena Roder informiert, dass die ersten Messungen in der Helvetiastrasse mehrheitlich zur Verkehrszählung durchgeführt wurden. Geplant sind weitere Kontrollen vor Ort, welche Aufschluss über die gefahrenen Tempi der Verkehrsteilnehmer und allfällige Massnahmen geben sollen.

<sup>⊗</sup> Ergänzung anlässlich der Protokollgenehmigung durch den Gemeinderat vom 21. Juli 2014

38	V	7.1121	Strassenverkehr, Signalisation (4 522) <b>Beatenbergstrasse - Kurvenbereich Haberdarre</b> <b>Rückmeldungen aus der Bevölkerung</b>
----	---	--------	---

Hans Fritschi, Steindlerstrasse 28a, bemängelt die Kurvensituation der Beatenbergstrasse im Bereich Haberdarre. Unter anderem nimmt ein auf privatem Grund abgestellter, weisser Kastenwagen den Verkehrsteilnehmern unnötig die Sicht. Zudem verleitet das Fehlen einer Sicherheitslinie zum "Kurvenschneiden". Auch muss festgestellt werden, dass die Beatenbergstrasse in letzter Zeit vermehrt als "Schleichweg" nach Beatenberg und Habkern missbraucht wird.

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard nimmt das Anliegen von Hans Fritschi betreffend Kurve Beatenbergstrasse zur Prüfung durch die Sicherheitskommission entgegen.

39	V	8.401.22	Untere Gasse 2, Stadthaus <b>Stadthaus Unterseen - Restaurant, Kündigung Vertrag Pächter</b> <b>Anfrage aus der Bevölkerung</b>
----	---	----------	---

Hans Ulrich von Känel, Gartenstrasse 8, lässt sich über die Situation beim Restaurant Stadthaus informieren.

2. Juni 2014

Gemeinderat Stefan Zurbuchen informiert, dass zur Zeit Verhandlungen mit möglichen Pächtern des Restaurantbetriebes Stadthaus laufen. Er hofft, dass das Stadthaus im Juli oder August 2014 mit neuen Pächtern wiedereröffnet werden kann.

### **Verabschiedung**

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard stellt fest, dass keine weiteren Wortbegehren verlangt werden und man somit am Ende der heutigen Gemeindeversammlung angelangt ist.

Je nach Geschäftsgang respektive -fortschritt ist am 8. September 2014 allenfalls eine zusätzliche Gemeindeversammlung erforderlich. Die nächste "ordentliche" Gemeindeversammlung (Budget 2015) ist für den 1. Dezember 2014 terminiert.

Im Anschluss an die heutige Versammlung sind alle wiederum zu einem Aperitif in der Eingangshalle des Oberstufenschulhauses eingeladen.

Er dankt den Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung und für die Zustimmungen der beantragten Geschäfte.

### **Abschlussformalitäten**

Gemeindepräsident Jürgen Ritschard schliesst die Gemeindeversammlung um 21:30 Uhr.

#### **NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE UNTERSEEN**

Der Präsident:

Der Sekretär:

Unterseen, 2. Juni 2014

sig. Jürgen Ritschard

sig. Peter Beuggert

### **Genehmigung**

Gemäss Publikation im Anzeiger Interlaken vom 12. Juni 2014 lag das Gemeindeversammlungsprotokoll vom 2. Juni 2014 gestützt auf Art. 11 Abs. 2 des Abstimmungs- und Wahlreglementes der Einwohnergemeinde Unterseen (AWR) während 30 Tagen ab Publikationstag bei der Gemeindeschreiberei Unterseen öffentlich auf.

Während der Einsprachefrist vom 13. Juni bis 14. Juli 2014 gingen beim Gemeinderat Unterseen zwei Einsprachen von Alfred Zenger, Vorholzstrasse 12, 3800 Unterseen, sowie von Ruth und Thomas Morgenthaler Jörin, Helvetiastrasse 11, 3800 Unterseen, gegen den Inhalt des oben genannten Protokolles ein.

Gemäss Beschluss vom 21. Juli 2014 wird die Einsprache von Alfred Zenger, Vorholzstrasse 11, 3800 Unterseen, abgewiesen. Die diesbezügliche Eingabe wird insofern berücksichtigt, als dass das fragliche Traktandum Nr. 30<sup>o</sup> im Gemeindeversammlungsprotokoll vom 2. Juni 2014 beim Eintretensreferat teilweise ergänzt wird.

Die Einsprache von Ruth und Thomas Morgenthaler-Jörin, Helvetiastrasse 11, 3800 Unterseen, hat der Gemeinderat gutgeheissen und das Traktandum Nr. 37 "Helvetiastrasse - Verkehrsregime"<sup>o</sup> mit dem Einleitungsvotum von Gemeindepräsident Jürgen Ritschard inklusive einer zusätzlichen Präzisierung ergänzt.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2014 inklusive der oben genannte Änderungen hat der Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 21. Juli 2014 genehmigt (Art. 11 Abs. 4 AWR).

#### **NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES**

Der Präsident:

Der Sekretär:

Unterseen, 21. Juli 2014

sig. Jürgen Ritschard

sig. Peter Beuggert